

Seit 1983
Das Seminarkonzept für den
musikalischen Laien

Klassische Musik

*bewusster hören
intensiver erleben
besser verstehen*



Programm 2016

*Wochenend- und Ferienseminare in
Durbach und Oberkirch am Fuße des Schwarzwaldes,
in der Kurstadt Baden-Baden,
in Breisach am Kaiserstuhl
und in Kandersteg im Berner Oberland.*

*Eintägige Kompaktseminare
in Köln, Ulm und Frankfurt.*

*Und zur Ergänzung:
Seminare „Kunst & Musik“*

Seminare für
Klassische Musik



Dr. Schaub

Liebe Freunde der Musikseminare, sehr geehrte Interessenten!

Hiermit stelle ich Ihnen das 34. Jahresprogramm der Seminare für Klassische Musik vor. Es ist wieder recht umfangreich geworden, denn es soll dafür gesorgt sein, daß sowohl „Einsteiger“ ein Angebot finden als auch solche Teilnehmer, die schon öfters dabei waren. Es gibt auch wieder ganz spezielle Themen, beispielsweise das Seminar zu Giacomo Meyerbeer.

Da die „Musikpsychologie“ immer so gefragt ist, biete ich sie in diesem Programm gleich ein weiteres Mal an. Ebenso das Thema „Stilkunde: Was ist typisch für...?“

Für die Freunde der Straßburger Oper steht dieses Mal Mozarts „Idomeneo“ auf dem Plan, außerdem das „Liebesverbot“ von Richard Wagner und Verdis „Don Carlos“. Darüber hinaus besuchen wir die „Met“ im Offenburger Kino („Madame Butterfly“). Aber auch das Festspielhaus in Baden-Baden bietet wieder ein tolles Programm für uns: Wir besuchen eine Aufführung des „Elias“ im Januar und ein Beethoven-Konzert der Sonderklasse im Juli.

In der Schweiz treffen wir uns, wie es Tradition ist, zum August-Seminar in Kandersteg.

Es wird auch wieder zwei *Kunst- und Musikseminare* geben - gemeinsam mit meiner Frau **Beatrix Schaub**.

Unsere Tochter **Cosima Schaub** wird ihre Seminar-Premiere haben, bei der sie sich ihrem Lieblingsinstrument, der Bratsche, widmen möchte.

In bewährter Weise wird auch mein Freund und Kollege **Gerhard Möhringer-Gross** als Gastdozent wieder mit von der Partie sein: mit einem Seminar voller Glanzlichter der Musik des 20. und 21. Jahrhunderts.

Viel Spaß bei der Lektüre und Auswahl wünscht Ihnen
Ihr **Stefan Schaub**



Dr. Stefan Schaub

Geb. 1952 in Oberkirch.
Studium der Pädagogik,
Psychologie (Diplom)
und Musikwissenschaft.
Dr. phil. im Fach Musikpädagogik.
1983 Gründung der
„Seminare für Klassische Musik“.

Organisatorisches

Anmeldung für alle Seminare in unserem Büro:

D-77767 Appenweier, Oberkircherstr. 19

Tel. 07805 911290 Fax 07805 59571

schaub@musikseminare.de

1. Buchung von Übernachtungen nicht über uns, sondern bitte direkt im ausgesuchten Quartier vornehmen.
2. Wenn nicht anders vermerkt, sind die im Prospekt angegebenen Preise die Seminargebühren incl. 19% MwSt. (Bei Konzerten und Busreisen sind diese Gebühren schon enthalten.) Diese überweisen Sie bitte spätestens vier Wochen vor Seminarbeginn auf das Konto DE18 6645 0050 0010 2280 98 (BIC: SOLADES1OFG) bei der Sparkasse Offenburg-Ortenau.
3. Es werden keine Rechnungen verschickt.
4. Schüler und Studenten können 30% Rabatt abziehen.
5. Bei Stornierung ab dem 10. Tag vor Seminarbeginn beträgt die Stornogebühr 25%, ab dem 3. Tag 50%, bei Stornierung am ersten Seminartag und bei Fehlen ohne Abmeldung 100%.
6. Bei Stornierung unsererseits aufgrund höherer Gewalt, Krankheit oder Unfall wird die Seminargebühr ohne weitere gegenseitige Ansprüche (z.B. Hotelkosten) erstattet.

Seminarzeiten

In *Durbach und Oberkirch* beginnen die Seminare, wenn bei der Beschreibung nichts anderes angegeben ist, am ersten Tag um 20 Uhr und enden am letzten Tag um 12.15 Uhr. Die Tage dazwischen haben zwei Sitzungen: vormittags von 10 bis 12.30 Uhr und abends von 17.15 bis 19.45 Uhr oder von 19.30 bis 22 Uhr (je nach Jahreszeit bzw. Wetter). Die Nachmittage sind frei. Schließt ein Seminar abends mit einem Konzert oder einer Oper, ist als Abreisedatum zur Sicherheit der darauf folgende Tag („n.d.Fr. = nach dem Frühstück“) angegeben, damit niemand vergisst, die ggf. noch nötige Übernachtung zu buchen!

Bei den Seminaren in *Baden-Baden* und in der *Schweiz* bitte die Hinweise in der Seminarbeschreibung beachten!

Die Kompaktseminare in *Ulm, Frankfurt* und *Köln* beginnen um 10 Uhr und enden um 17 Uhr. Mittagspause 12.30-14 Uhr.

www.musikseminare.de

Hier finden Sie weitere Informationen, u. a. können Sie einer Tabelle entnehmen, welche Seminare noch freie Plätze haben oder ob Eintragungen nur noch auf Warteliste (WL) möglich sind. Sie können sich auch gerne für den Newsletter anmelden!

Die Seminare in Durbach/Baden

Durbach ist die höchstprämierte Weinbaugemeinde Badens. Reizvoll gelegen, mit einem großen Namen auch unter Gourmets - und nicht zuletzt bei den Freunden der Klassischen Musik: Hier finden die meisten unserer Seminare statt.

Durbach liegt am Fuße des Schwarzwaldes, vis-à-vis von Straßburg und dem Elsaß.



Wir tagen im

Hotel „R e b s t o c k“

bei Familie Baumann, 77770 Durbach, Tel. 0781 4820,
Fax 0781 482160; www.rebstock-durbach.de



Informationen über weitere Hotels und Ferienwohnungen erhalten Sie über die Tourist-Information 77770 Durbach
Tel. 0781 42153; Fax 0781 43989; info@durbach.de

Anreise:

Durbach erreichen Sie über die A5 (Ausfahrt Appenweier) bzw. die ICE-Station Offenburg. Anschlüsse mit dem Bus vom Bhf. Offenburg direkt bis vor das Haus!

In Durbach erlebt:

Ein Musikseminar voller Heiterkeit und Freude

Von Martina Doering, Berliner Zeitung

In diese Gegend fährt man zum Wandern und Weintrinken. Der Schwarzwald und die französische Grenze sind nicht weit entfernt. Seit vielen Jahren veranstaltet Dr. Stefan Schaub im „Rebstock“ seine Seminare. Bei dem Seminar an diesem Wochenende aber geht es um "Freude an klassischer Musik". Es ist das Einsteigerseminar. "Spezialkenntnisse werden nicht vorausgesetzt!", heißt es in der Seminar-Ankündigung. Das ist eine beruhigende Nachricht, denn schließlich hat nicht jeder im Kinderchor die Matthäus-Passion gesungen oder am Klavier geübt. Der typische Einsteiger geht zwar gern in Konzerte, stellt aber bedauernd fest, dass er leider nicht viel Ahnung von dieser Musik hat. Die Teilnahme an diesem Seminar ist der Versuch, das vielleicht noch zu ändern.

... Diesen Versuch wagen die rund zwei Dutzend Leute, die sich im Hotel Rebstock eingefunden haben. Fast allen Gesichtern ist die Neugier, aber auch Skepsis anzusehen. Im Raum weist nur die Anordnung der Tische auf eine Seminarveranstaltung hin. Ansonsten gibt es noch eine Musikanlage, zwei futuristische Boxen daneben.

... Stefan Schaub lässt mit dem CD-Player aber nicht nur Bässe marschieren, Pauken und Trompeten erschallen, Celli und Geigen ertönen. Der Musikwissenschaftler spricht auch über die Zeiten und Zeitumstände, zu denen eine jede Musik entstand. Seine Freude an der Musik ist so ansteckend wie das eigene Staunen groß, dass man tatsächlich mehr hören kann, wenn man mehr weiß. ... So heiter und fröhlich hat man noch keine Musikstunden erlebt - was nicht nur an der Musik, sondern vor allem an diesem Dozenten liegt. Keiner seiner Sätze ist einstudiert, keiner seiner Handgriffe routiniert.

... In der freien Zeit während dieses Wochenendseminars schwärmen die Teilnehmer aus. Die einen wandern zum Schloss Staufenberg, die anderen gehen zur Weinverkostung. Die Auswahl ist groß, denn die Zahl der Winzer, Weingüter und Kellereien in der Ortenau kann es mit der Häufigkeit der „musikalischen Seufzer pro Quadratmeter“ (Schaub) in den Mozart-Stücken durchaus aufnehmen. So bekommt man neben dem Musikseminar letztlich auch noch die Weinlektionen dazu.

Die Seminare in Oberkirch

Oberkirch ist ein idyllisches Städtchen im Renchtal.

Günstig gelegen an der B 28 (Kehl-Freudenstadt).

Berühmter Weinort und größter deutscher Erdbeermarkt.
Ideal für Wanderungen und Ausflüge (z.B. nach Straßburg).

Wirkungsstätte von Hans Jacob Christoffel von
Grimmelshausen, der hier seinen „Simplicissimus“ schrieb.



Hotel Obere Linde

Wir tagen im historischen

Hotel „Obere Linde“

bei Familie Hechler, 77704 Oberkirch, Tel. 07802 8020,

Informationen über weitere Hotels und Ferienwohnungen
erhalten Sie über die Tourist-Information 77704 Oberkirch

Tel. 07802 82600; info@renchtal-tourismus.de

Anreise:

Oberkirch erreichen Sie über die A5 (Ausfahrt Appenweier, dann B28) bzw. mit Bus oder Bahn über die ICE-Station Offenburg.

Der größte deutsche Barockdichter Grimmelshausen (1622- 1676) rühmt in seinem „Simplicissimus“ die heutige Ortenau so:

„Ich wohnte auf einem hohen Berg im Schwarzwald, Mooskopf genannt und ringsum von einem finsternen Tannenwald bewachsen. Von dort hatte ich eine schöne Aussicht bis hinunter zum Rhein, wo die Stadt Straßburg mit ihrem hohen Münsterturm wie das Herz inmitten eines Leibes prangte. An dieser Aussicht und der Betrachtung so schöner Landschaften erfreute ich mich mehr als am eifrigen Gebet.“

H.J.Ch. von Grimmelshausen: Der abenteuerliche Simplicissimus Deutsch.

Aus dem Deutschen des 17. Jh. von R. Kaiser. Eichborn S. 543

Nach seiner Hochzeit 1649 in Offenburg zog Grimmelshausen nach Gaisbach – heute ein Ortsteil von Oberkirch – wo er von 1649 bis 1661 als Guts- und Burgverwalter der Grafen von Schauenburg arbeitete. Die Schauenburg ist heute eine bewirtschaftete Burgruine – ein ideales Wanderziel.

Von 1656 bis 1658 betrieb er in Gaisbach das Gastwirthaus „Zum Silbernen Sternen“, in welchem man heute noch gut speisen kann. 1667 wurde er Schultheiß des nur wenige Kilometer entfernten Städtchens Renchen - neuerdings mit einem Grimmelshausen-Museum.

Die Seminare in Baden-Baden

Hotel „Aqua Aurelia“

Das Hotel liegt unweit der Stadtmitte mit Blick zur Caracalla-Therme.
Übernachten kann man im Haus oder nach freier Wahl.

Aqua Aurelia Suitenhotel · Vincentistraße 1 · 76530 Baden-Baden

Telefon: 07221/18 33-0 · www.aquaaurelia.de

*Wenn Sie im Aqua Aurelia ein Zimmer buchen, geben Sie bitte das
Stichwort „Musikseminar“ an.*

Parken: Im Haus bzw. gegenüber im Vincenti-Parkhaus.

Weitere Übernachtungsmöglichkeiten:

Die Übernachtungsmöglichkeiten in der Kurstadt sind breit gestreut in allen Preis- und Ausstattungskategorien. Sehr schön im Zentrum und unweit unseres Seminarhotels liegt das Hotel Atlantik. Etwas einfacher und in direkter Nähe finden Sie das Hotel Römerhof. Wer es ganz ruhig und preiswert möchte, dem sei das Kloster Lichtental empfohlen.

Alle Informationen erhalten Sie hier:

Tourist-Information, Tel. 07221 275200 bzw. www.baden-baden.de



Das Brahms-Haus in Baden-Baden-Lichtental

Hier wohnte und arbeitete Brahms in den Sommermonaten 1865-1874.
(Informationen über Führungen erhalten Sie unter Tel. 07221 71172)



Lichtentaler Allee

Die Klaviersonaten von Beethoven

Ein grandioser Radius von den ersten Sonaten, die noch „klein“ sind, aber schon „typisch Beethoven“, über die monumentalen „mittleren“, wie die Waldsteinsonate oder die Appassionata, bis zu den „späten“, die die Grundfesten der Musik erschüttern...

Nr. 1 **5.-8.1.** Di (20^h) bis Fr (12.15^h) € 325
Durbach, Hotel Rebstock

Mahler: Die Auferstehungs-Sinfonie

Welch grandioses Werk! Und zum ersten Mal seit Beethovens Neunter auf diesem Niveau wieder ein Chor-Finale. Wir werden das gewaltige Opus unter die Lupe nehmen und uns faszinieren lassen von Gustav Mahlers Inspirationen.

Nr. 2 **19.-21.1.** Di (20^h) bis Do (12.15^h) € 235
Oberkirch, Hotel Obere Linde

Der „Elias“ im Festspielhaus

Drei Epochen - Drei Oratorien

Blickt man in die heutige Aufführungsstatistik, so steht Händels Messias beim Thema barockes Oratorium an erster Stelle. So wie Haydns „Schöpfung“ die Gattung in der Wiener Klassik repräsentiert. Mendelssohn war es gegeben, uns eine romantische Version des Oratoriums zu schenken, ja sogar gleich zwei davon: den „Paulus“ und den „Elias“. Letzteren hören und erleben wir in einer Aufführung mit Thomas Hengelbrock und seinem Balthasar-Neumann-Chor und Ensemble. Christian Gerhaher singt den Elias.

Mi 20-22; Do und Fr 10-12.30 und 17.15-19.45,

Sa 10-12.30, 17 Uhr **Elias im Festspielhaus**

So Abreise n. d. Frühstück

Die Karten für das Festspielhaus sind inbegriffen.

(Kategorie II, 121 € mit 15% Rabatt).

Nr. 3 **27.-31.1.** Mi (20^h) bis So n. d. Frühstück € 445
Baden-Baden, Hotel Aqua Aurelia

Lautmalerei und Programm-Musik

Beethovens „Pastorale“, Berlioz' „Harold in Italien“, Charakterstücke von Schumann, die „Moldau“ von Smetana oder dessen Streichquartett „Aus meinem Leben“, der „Zauberlehrling“ von Dukas, die „Bilder einer Ausstellung“ von Mussorgsky oder die „Alpensinfonie“ von Strauss: Einmal eine andere Reise durch die Musikgeschichte! – In unserer „Seminalgeschichte“ wird hiermit die über dreißigjährige Tradition des Fastnachtseminars, das immer mindestens bis Rosenmontag ging, abgelöst durch ein Seminar der „üblichen“ Art, das am Sonntag mit der Vormittagssitzung endet.

Nr. 4 **4.-7.2.** Do (20^h) bis So (12.15^h) € 325
Durbach, Hotel Rebstock

Drei Kompaktseminare in Frankfurt

„Hotel Spenerhaus“, Dominikanergasse 5, Parkhaus „Konstabler Wache“.

Tel. 069 21651410, www.spenerhaus.de

Kaffee/Tee und Mineralwasser inklusive. Mittagspause 12.30 - 14 Uhr

Bach: Die Brandenburgischen Konzerte

Nicht nur die berühmten „Brandenburgischen Konzerte“ werden uns an diesem Tage beschäftigen, sondern auch Sätze aus Bachs Violin- oder Bläserkonzerten. Erleben wir, wie Bach am Hofe zu Köthen den Stil des virtuosen italienischen Hochbarock vollendet!

Nr. 5 **19.2.** **Kompaktseminar** Fr 10-17 Uhr € 160
Frankfurt, Spenerhaus

Wagner: Die Meistersinger

Also mal wieder ein Wagner-Tag mit einem Werk, für das wir eine Woche gebrauchen könnten. Aber wir werden die wesentlichen Aspekte dieses fulminanten Opus hinsichtlich Text und Musik in angemessener Weise erobern und würdigen können!

Nr. 6 **20.2.** **Kompaktseminar** Sa 10-17 Uhr € 160
Frankfurt, Spenerhaus

4. Klavierkonzert und 7. Sinfonie:

Beethoven: Lyrisch und mit Elan

Wie im vergangenen Jahr in Frankfurt wollen wir wieder ein Klavierkonzert und eine Sinfonie des Meisters im Vergleich hören. Von den fünf Klavierkonzerten gilt sein Viertes als besonders lyrisch und elegant. Die 7. Sinfonie wurde nicht ohne Grund als „Apotheose des Tanzes“ bezeichnet. Die genauere Betrachtung dieser beiden grandiosen Werke ergibt wieder einen imposanten Beethoven-Tag

Nr. 7 **21.2.** **Kompaktseminar** So 10-17 Uhr € 160
Frankfurt, Spenerhaus

Die Johannes-Passion von J. S. Bach

Bachs Johannes-Passion wirkt im Vergleich zu der gewaltigen Matthäus-Passion vielleicht etwas milder, menschlicher und sinnlicher. Gleichwohl steht sie dem großen Geschwisterwerk in nichts nach, sei es im musikalischen Handwerk oder in der Aneignung und Deutung des Textes.

Umrahmen werden wir das Seminarthema durch markante Ausschnitte aus den nicht minder grandiosen Kantaten.

Nr. 8 **4.-6.3.** Fr (20^h) bis So (12.15^h) € 235
Oberkirch, Hotel Obere Linde

Zwei Kompaktseminare in Köln

„Residenz am Dom“, In den Dominikanern 6-8, Tel. 0221 16640. Übernachtung auf Anfrage im Haus oder in der Nähe z.B. „Hotel Lindner“, Tel. 0221 16440 bzw. „Maternushaus“ Tel. 0221 16310.

Kaffee/Tee und Mineralwasser inklusive. Mittagspause 12.30-14 Uhr

Beethoven: Die Neunte

Freuen Sie sich auf einen spannenden Seminar-Tag, der Ihnen viel Neues über die Neunte bringen wird und Ihnen dieses scheinbar ach so vertraute Werk aus einer anderen Perspektive zeigen soll!

Nr. 9 **11.3.** **Kompaktseminar** Fr 10-17 Uhr **€ 160**
Köln, Residenz am Dom

Wagner: Die Walküre

Im „Ring des Nibelungen“ steht die Walküre zwischen dem eröffnenden „Rheingold“ und den abschließenden Teilen „Siegfried“ und „Götterdämmerung“. Ein bisschen verhält sich die Walküre wie der zweite, langsame Satz in einer viersätzigen Sinfonie: Er hat besonders viel Gefühl! Die Psychologie im Text ist dermaßen interessant, daß man sich immer wieder nur wundern kann, warum so viele Leute der Meinung sind, man könne besonders diese Seite des Wagnerschen Schaffens links liegen lassen. Insofern eignet sich gerade auch dieses Werk, um auf die Intensität der Aussage in Text & Musik, was bei Wagner immer eine Einheit bildet, besonders einzugehen.

Nr. 10 **12.3.** **Kompaktseminar** Sa 10-17 Uhr **€ 160**
Köln, Residenz am Dom

Mit Besuch der Opéra du Rhin in Straßburg

Mozart: Idomeneo

Der Besuch der Straßburger Oper ist inzwischen zu einer wunderbaren Tradition geworden. Dieses Mal steht Mozarts Idomeneo auf dem Programm. Bei dieser Oper handelt es sich um Mozarts letztes großes Werk vor seiner Übersiedelung nach Wien. Es ist die bedeutendste „Ernste Oper“ geblieben, die er geschrieben hat. Mozart zeigt allergrößtes Gespür zur Charakterisierung von Situationen und Personen, die er – gegen den damaligen Brauch in einer opera seria – oft in wunderbaren Ensembles zusammenfasst. Nicht zuletzt wird auch der Chor bestimmend eingesetzt, denn er tritt nicht nur als Staffage auf, sondern treibt immer wieder auch die Handlung voran.

Ein ganz spezielles Mozart-Seminar!

Di 20-22, Mi 10-12.30 und 17.15-19.45, Do 10-12.30, gegen Abend Abfahrt mit Bus nach Straßburg. Beginn der Aufführung 20 Uhr.

(Bus und Karte inbegriffen)

Nr. 11 **22.-25.3.** Di (20^h) bis Fr n. d. Frühstück **€ 395**
Oberkirch, Hotel Obere Linde

Ein Seminar von und mit Cosima Schaub

Mein Lieblingsinstrument: Die Bratsche

„Von allen Instrumenten im Orchester ist die Viola dasjenige, dessen ausgezeichnete Eigenschaften man am längsten verkannt hat“ schrieb Hector Berlioz und gab ihr prompt in seinem „Harold in Italien“ den Solistenpart.

In diesem Seminar werden wir die Musikgeschichte aus den Augen des Bratschers kennen lernen, die Bauweise und Spieltechniken erkunden und herausfinden, warum ausgerechnet über diese Stimmgruppe so viele Witze gemacht werden. – Die Referentin sammelt als Geigerin und Bratschistin in verschiedenen Orchestern ständig einschlägige Erfahrungen und erlebt die unterschiedliche „Psychologie“ der beiden Instrumente - und derer, die sie spielen – auf diese Weise immer wieder hautnah.

Nr. 12 **29.-31.3.** Di (20^h) bis Do (12.15^h) **€ 235**
Oberkirch, Hotel Obere Linde

Metropolitan Opera im Kino

Puccini: Madama Butterfly

Mindestens einmal im Jahr besuchen wir die Oper in New York per live-Übertragung im Kino. Dieses Mal wollen wir uns mit Puccini beschäftigen und seiner Butterfly. Was längst ein unsterblicher Welterfolg ist, war zunächst eine Katastrophe.

Nach der Uraufführung im Jahre 1904 schrieb Puccini: „Mit traurigen, aber unerschüttertem Gemüt teile ich Dir mit, dass ich gelyncht wurde! Diese Kannibalen hörten sich keine einzige Note an. Welch eine schreckliche hasstrunkene Orgie des Wahnsinns! Aber meine Butterfly bleibt, was sie ist: die gefühlteste ausdrucksvollste Oper, die ich je geschrieben habe.“

Wir tagen im Hotel Balladins, Okenstraße 15-17 in Offenburg (nur wenige Minuten vom ICE-Bahnhof). Zimmer können Sie direkt bestellen unter Tel. 0781 2080. Ganz in der Nähe gibt es auch das Centralhotel (Tel. 0781 72004) und in der Stadtmitte das historische Hotel Sonne (Tel. 0781 932160).

Fr 20-22 Uhr, Sa 10-12.30 und 15.30-17 Uhr.

Die Übertragung im Kino beginnt um 19 Uhr, Ende ca. 23 Uhr.

(Karte inbegriffen)

Nr. 13 **1.-3.4.** Fr (20^h) bis So n. d. Frühstück **€ 245**
Offenburg, Hotel Balladins

Konzert im Frieder Burda Museum

Kammermusik in Barock und Moderne

Wir wollen wieder eine musikalische Reise veranstalten, die dieses Mal der Kammermusik gewidmet sein wird. In einem abschließenden Konzert haben wir dann die Gelegenheit, barocke Triosonaten von **Telemann**, **Vivaldi** und **Zelenka** zu vergleichen mit zwei Sonaten von **Sofia Gubaidulina**: die eine für Violine und Cello mit dem schönen Titel „Freue dich“, die andere für zwei Fagotte. Exquisite Delikatessen für ein Publikum, das die feineren Klänge liebt!

Mi 20-22; Do und Fr 10-12.30 und 17.15-19.45,
Sa 10-12.30, 20 Uhr **Konzert im Frieder Burda Museum**.

So Abreise n. d. Frühstück

(Die Karte für das Konzert ist inbegriffen).

Nr. 14 **6.-10.4.** Mi (20^h) bis So n. d. Frühstück € 355
Baden-Baden, Hotel Aqua Aurelia

Brahms: Die Klavierkonzerte

Die beiden Klavierkonzerte von Brahms gehören zum Größten, was diese Gattung zu bieten hat. Sie führen das Erbe der fünf Konzerte von Beethoven fort und sind dennoch „Brahms“ durch und durch! Mit interessanten Interpretationsvergleichen.

Nr. 15 **13.-15.4.** Mi (20^h) bis Fr (12.15^h) € 235
Durbach, Hotel Rebstock

Das große Schubert-Seminar

Ein Seminar, das uns einen Überblick über Leben und Werk des mit 31 Jahren allzu früh verstorbenen Genies verschaffen soll. Quer durch die Gattungen und voller Bewunderung angesichts von fast tausend Werken...

Nr. 16 **19.-22.4.** Di (20^h) bis Fr (12.15^h) € 325
Durbach, Hotel Rebstock

Bei allen Seminaren gilt: Schwellenangst ist überflüssig!

Was die Seminare auszeichnet, ist eine entspannte Lernatmosphäre, die nichts Schulisches an sich hat: Man muss nichts sagen, wenn man nicht will, und es wird auch nicht abgefragt.

Trotz dieses lockeren Seminarablaufs wird viel gelernt und das Gelernte wirkt zu Hause oder im Konzert und in der Oper unmittelbar nach.

Da sich die Seminare an musikalische Laien wenden, wird kein spezielles Wissen vorausgesetzt.
Notenkenntnisse können jedoch von Vorteil sein.

Kunst- & Musikseminar in Breisach



„Frühling am Kaiserstuhl“

Die wärmste Region Deutschlands wird uns zeigen, was ein Frühling ist! Nach einer Stadtführung in Breisach wollen wir uns dem gotischen Münster zuwenden, das einige Kleinodien birgt, darunter den hochinteressanten Schnitzaltar des so genannten Meisters H.L. Von diesem spätgotischen Künstler sehen wir einen weiteren Altar in der Dorfkirche von Niederrotweil, die wir im Rahmen einer kulturgeschichtlichen Rundfahrt durch den Kaiserstuhl besichtigen.

Im musikalischen Teil werden wir Kompositionen hören, die dem Frühling huldigen: Von den „Vier Jahreszeiten“ von Vivaldi über die „Frühlings-Sonate“ von Beethoven zur „Frühlingssinfonie“ von Schumann. Nicht zu vergessen die vielen kleineren Genrestücke und Lieder, die dieses Thema zu allen Zeiten gerne aufgegriffen haben.

Unser Hotel thront in Breisach auf dem Münsterberg und bietet einen herrlichen Blick über den Rhein zu den Vogesen hinüber:
Hotel am Münster 79206 Breisach Münsterbergstr. 23
Bei der Buchung bitte Stichwort „Musikseminar“ angeben!
Tel.: 07667 8380 www.hotelammuenster.bestwestern.de

Nr. 17 **2.-6.5.** Mo (20^h) bis Fr n. d. Frühstück **€ 375**

Mit Besuch der Opéra du Rhin in Straßburg

Richard Wagner: Das Liebesverbot

Da die Nachfrage gerade bei Werken von Richard Wagner immer sehr groß ist, biete ich auch dieses Frühwerk gleich zwei Mal an, damit möglichst viele von Ihnen teilnehmen können!
(Karte und Bus nach Straßburg sind inklusive.)

1. Seminar

Di 20-22, Mi 10-12.30 und abends, Do 10-12.30
18.00 Uhr Abfahrt mit dem Bus nach Straßburg, Beginn 20 Uhr.
Fr Abreise nach dem Frühstück.

Nr. 18 **17.-20.5.** Di (20^h) bis Fr n. d. Frühstück € 375
Oberkirch, Hotel Obere Linde

2. Seminar

Fr 20-22, Sa 10-12.30 und abends, So 10-12.00
14 Uhr Abfahrt mit dem Bus nach Straßburg.
Die Aufführung beginnt um 15 Uhr! Nach der Rückkehr gegen 19 Uhr
gemeinsames Abendessen in Oberkirch (ad libitum natürlich).

Nr. 19 **20.-23.5.** Fr (20^h) bis Mo n. d. Frühstück € 375
Oberkirch, Hotel Obere Linde

Meisterkonzerte

Wir nehmen uns vor: Bach: Violinkonzert E-Dur; Haydn: Cello-Konzert Nr. 1; Mozart: Klarinettenkonzert; Beethoven: 5. Klavierkonzert; Chopin: 1. Klavierkonzert, Brahms: 2. Klavierkonzert; Tschaikowsky: Violinkonzert.
Ein schönes frühsummerliches Ferienseminar mit wunderbarer Musik und vielen interessanten Erkenntnissen.

Nr. 20 **31.5.-3.6.** Di (20^h) bis Fr (12.15^h) € 325
Durbach, Hotel Rebstock

Stilkunde: Was ist typisch für...?

Ein sehr begehrtes Seminar, das sowohl für Einsteiger geeignet ist als auch für Fortgeschrittene, die mit mir gerne eine Reise durch die Musikgeschichte machen, um die Besonderheiten einzelner Komponisten und Epochen besser zu verstehen.

Nr. 21 **15.-17.6.** Mi (20^h) bis Fr (12.15^h) € 235
Oberkirch, Hotel Obere Linde

Mit Besuch der Opéra du Rhin in Straßburg

Verdi: Don Carlos

Nach Mozarts Idomeneo und Wagners Liebesverbot ist der Don Carlos die dritte Oper, die wir in Straßburg erleben werden in diesem Jahr. Natürlich gut vorbereitet wie immer!

Do 20-22, Fr 10-12.30 und 19.30-22, Sa 10-12.30, gegen Abend Abfahrt mit Bus nach Straßburg. Beginn der Aufführung 19.30 Uhr.

(Fahrt und Karte sind in der Seminargebühr inbegriffen)

Nr. 22 **23.-26.6.** Do (20^h) bis So n. d. Frühstück **€ 375**
Oberkirch, Hotel Obere Linde



Drei Kompaktseminare in Ulm

Maritim-Hotel, Basteistr. 40, 89073 Ulm, Tel. 0731 9230

Kaffee/Tee und Mineralwasser inklusive. Mittagspause 12.30 - 14 Uhr

Franz Schubert: Der Weg zur Großen Sinfonie

Die ersten sechs Sinfonien schrieb der junge Schubert noch im Geiste von Haydn und Mozart. Um nicht als deren Epigone zu erscheinen, musste er nach einer eigenen sinfonischen Handschrift suchen. Diese Suche stürzte ihn in eine handfeste Krise, in der er wie in einem Versuchslabor zu experimentieren begann. Der wichtigste Niederschlag dieser Jahre ist die „Unvollendete“. Doch erst mit der großen C-Dur-Sinfonie war er am Ziel: Eine Sinfonie für ein ganzes Jahrhundert!

Nr. 23 **1.7.** **Kompaktseminar** Fr 10-17 Uhr **€ 160**
Ulm, Hotel Maritim

Wagner: Tristan und Isolde

Nach dem „Ulmer Ring“ setzen wir die Serie der Wagnerschen Musikdramen fort mit dem Tristan, der uns mit seiner unglaublichen Schönheit einen Tag lang gewiss tief berühren wird.

Nr. 24 **2.7.** **Kompaktseminar** Sa 10-17 Uhr **€ 160**
Ulm, Hotel Maritim

Faszination Klaviermusik

Auf unserem Programm stehen die Waldsteinsonate von Beethoven, die Préludes von Chopin und die h-Moll-Sonate von Liszt.

Nicht nur für Klavierspieler ein Feiertag!

Nr. 25 **3.7.** **Kompaktseminar** So 10-17 Uhr **€ 160**
Ulm, Hotel Maritim

Mit Konzert im Festspielhaus

Ein sommerliches Beethoven-Festival

Da müssen wir doch dabei sein, wenn in *einem* Konzert das Violinkonzert gespielt wird (mit Pinchas Zukerman), die 5. Sinfonie *und* das 5. Klavierkonzert (mit Nelson Freire)!
Valery Gergiev dirigiert das Mariinsky Orchester.

In den Seminarsitzungen werden wir diese drei Werke gut vorbereiten, um mit gespitzten Öhrchen im Konzert zu sitzen!

Mi 20-22; Do 10-12.30 und 19.30-22,

Fr 10-12.30, 20 Uhr Festspielhaus

Sa Abreise nach dem Frühstück

Die Karte für das Festspielhaus ist inbegriffen (109 €).

Nr. 26 **6.-9.7.** Mi (20^h) bis Sa n. d. Frühstück **€ 375**

Baden-Baden, Hotel Aqua Aurelia

Sommerseminar im Berner Oberland

Die Wiener Klassik:

Haydn, Mozart, Beethoven

Die Jahre zwischen 1770 und 1820 sind ein Glücksfall. Drei Genies der absoluten Spitzenklasse treten auf: Jeder ein Spezialist auf seine Weise, und trotzdem ein Teil dessen, was man später die „Wiener Klassik“ nennen sollte. Die Streichquartette von Haydn, die Klavierkonzerte und Opern von Mozart, die Sinfonien von Beethoven: alles Werke, die zum unsterblichen Repertoire der Musikgeschichte gehören!
Ein sommerliches Ferienseminar mit herrlicher Musik und vielen interessanten Erkenntnissen.



Kandersteg liegt in einem Hochtal, wunderbar umgeben von Bergen; ideale Wandermöglichkeiten. Zugstation.

Das Hotel Ermitage wird persönlich geführt von Familie Bieri.

Melden Sie sich bitte mit dem Stichwort „Musikseminar“:

Tel. 0041 33 6758020, www.ermitage-kandersteg.ch

Wir beginnen am Montag um 19 Uhr mit einem kleinen Begrüßungstrunk, essen gemeinsam zu Abend und hören uns im Anschluss daran noch ein bisschen ein. Die übrigen Termine ergeben sich dann vor Ort. Die Nachmittage sind jedenfalls frei für Wanderungen und Ausflüge.

Nr. 27 **22.-26.8.** Mo (18^h) bis Fr (12.15^h) **€ 395**

Kandersteg, Hotel Ermitage

Johannes Brahms: Die Sinfonien

Von den jeweils vier Sätzen der vier Sinfonien greifen wir uns exemplarisch eine Hand voll heraus und betrachten sie unter der Lupe. Es wird uns klar werden, daß Brahms einer der handwerklich perfektsten und musikalisch inspiriertesten Köpfe war mit einer mitreißenden sinfonischen Ausdruckskraft!

Nr. 28 **30.8.-1.9.** Di (20^h) bis Do (12.15^h) € 235
Durbach, Hotel Rebstock

Kunst- & Musikseminar mit einem Orgelkonzert in Ebersmünster Orgelmusik & Baukunst im Elsass

Der musikalische Teil des Seminars wird der Orgel gewidmet sein. Im Mittelpunkt stehen Kompositionen von J. S. Bach, aber auch Werke der Romantik von Mendelssohn, Liszt oder Gounod.

Beatrix Schaub zeigt uns aus der Vielfalt elsässischer Kirchen und Städtchen Besonderheiten in Altdorf, Rosheim und Molsheim, die Klosteranlage Odilienberg und zu guter Letzt die einzige Barockkirche des Elsass, die Abteikirche St. Mauritius in Ebersmünster. Dort wird uns **Dieter Benson** auf der berühmten Silbermann-Orgel Stücke aus der Barockzeit zu Gehör bringen.

Nr. 29 **4.-8.9.** So (18^h) bis Do n. d. Frühstück € 395
Durbach, Hotel Rebstock

Freude an Klassischer Musik

Das besondere „Einsteiger-Seminar“, bei dem ich Sie mit ausgewählten Werken in Stil und Denken von Barock, Klassik und Romantik einführen möchte. Außerdem werden Sie die Atmosphäre und den Ablauf unserer Seminare samt ihrer schönen Umgebung kennen lernen.

Man kann natürlich mit jedem Thema in unsere Seminare „einsteigen“. Dieses Seminar wendet sich jedoch der größeren Homogenität wegen verstärkt an Musikfreunde, die zum ersten Mal teilnehmen wollen.

Nr. 30 **16.-18.9.** Fr (20^h) bis So (12.15^h) € 235
Oberkirch, Hotel Obere Linde

So exzentrisch wie genial: Hector Berlioz

Wer sich mit dem verrücktesten Franzosen der Musikgeschichte noch nie beschäftigt hat, wird staunen und begeistert sein.

Wir nehmen uns die „Phantastische Sinfonie“ vor, die Programm-Sinfonie „Harold in Italien“, die Oper „Fausts Verdammnis“, das Requiem und manch anderes.

Hier in Baden-Baden hat Berlioz seine letzte Oper uraufgeführt!

Ein Seminar der vielen neuen und intensiven Entdeckungen.

Nr. 31 **21.-24.9.** Mi (20^h) bis Sa (12.15^h) € 325
Baden-Baden, Hotel Aqua Aurelia

Musikpsychologie

Was ist „aktive Wahrnehmung“, was heißt Musik „verstehen“, gibt es eine „Psychologie der Tonarten“, wie ist der Zusammenhang zwischen musikalischem Erleben und „Charakterstruktur“. Hört eigentlich unser Kopf oder unser Körper die Musik? Grandiose Fragen, auf die wir in vier Seminarsitzungen natürlich keine erschöpfenden Antworten geben können, aber es macht Spaß, einmal in diesen ganzen Themenkreis einzutauchen und auszuloten, ob und welche Antworten es dazu geben könnte. Und natürlich kommt das Hören von Musik in diesem Seminar auch nicht zu kurz!

Nr. 32 1.-3.10. Sa (20^h) bis Mo (Feiertag) (12.15^h) € 250
Oberkirch, Hotel Obere Linde

Zwei Kompaktseminare in Köln

„Residenz am Dom“, In den Dominikanern 6-8, Tel. 0221 16640. Übernachtung auf Anfrage im Haus oder in der Nähe z.B. „Hotel Lindner“, Tel. 0221 16440 bzw. „Maternushaus“ Tel. 0221 16310.

Kaffee/Tee und Mineralwasser inklusive. Mittagspause 12.30 - 14 Uhr

Vier Meister des Hochbarock

Vivaldi, Händel, Rameau und Telemann: Das waren in der Epoche des Hochbarock (ca. 1700-1750) die renommiertesten Komponisten in Europa (Während Bach noch weitgehend unbekannt war).

Nr. 33 14.10. **Kompaktseminar** Fr 10-17 Uhr € 160
Köln, Residenz am Dom

Bruckner, Hans Rott und Mahler

In der Wagner-Nachfolge stehen diese drei an erster Stelle. Hans Rott war Meisterschüler von Bruckner und Studienkollege von Mahler, dem dieser mehr zu verdanken hatte, als man glauben würde.

Tragischerweise ist Hans Rott schon mit 26 Jahren gestorben. Seine Sinfonie in E-Dur wirkt in den Sinfonien von Mahler unmittelbar nach!

Nr. 34 15.10. **Kompaktseminar** Sa 10-17 Uhr € 160
Köln, Residenz am Dom

Gefeiert und verkannt: Giacomo Meyerbeer

Im 19. Jahrhundert wurde Meyerbeer als der größte lebende Opernkomponist gefeiert. Im 20. Jh. versank sein Werk in der Vergessenheit. Zu Beginn des 21. Jh. bahnt sich eine Meyerbeer-Renaissance an: Man erkennt mehr denn je, was die großen Opern-Genies Verdi und Wagner ihm schulden. Verdis Don Carlos wäre ohne „**Die Hugenotten**“ nicht denkbar. Dieses großartige Werk war die wohl am meisten aufgeführte Oper des 19. Jh. überhaupt! Und wer weiß schon, daß der Begründer der französischen Grand Opéra in seinen frühen Jahren selbst Rossini im italienischen Fach heftige Konkurrenz machte?

Ein Seminar voller Entdeckungen und Überraschungen, aber auch der großen Gefühle!

Nr. 35 21.-23.10. Fr (20^h) bis So (12.15^h) € 235
Oberkirch, Hotel Obere Linde

Adagio-Welten

In einer raffinierten Psychologie haben alle mehrteiligen Gattungen einen langsamen Satz im Gepäck: Meist ein Adagio. Nimmt man das italienische Wort auseinander und übersetzt es nicht nur mit „langsam“, wird daraus „ad-agio“, was etwa bedeutet: „zum Wohlbefinden“! Hören wir die berühmte „Air“ aus der D-Dur-Suite von Bach oder den langsamen Satz aus Mozarts Klarinettenkonzert, können wir diese Wortbedeutung gut nachvollziehen. Es gibt aber auch Adagio-Sätze, in denen eine ganze Philosophie verborgen ist: Etwa derjenige in Beethovens Neunter Sinfonie. Wieder andere Sätze wollen einfach nur „schön“ sein, und wenn das gelingt, ist es ja auch ein großes Kompliment! Eine interessante Zeitreise durch die Musikgeschichte auf der Suche nach viel Gefühl und Ausdruck.

Nr. 36 **25.-28.10.** Di (20^h) bis Fr (12.15^h) € 325
Durbach, Hotel Rebstock

Ein Weg zu Wagner

Wir reden über Kritik und Vorurteile, aber auch darüber, warum Wagner ohne Zweifel einer der bedeutendsten Komponisten und Theater-Genies war, die es je gegeben hat! Herausragende Beispiele aus seinen Werken werden Sie begeistern!

Das Seminar für Einsteiger zum Thema Wagner

Nr. 37 **8.-11.11.** Di (20^h) bis Fr (12.15^h) € 325
Durbach, Hotel Rebstock

Seminar von und mit Gerhard Möhringer-Gross Glanzlichter der Modernen Musik

Der Komponist, Dirigent und Musikpädagoge Gerhard Möhringer-Gross stellt ausgesucht schöne und packende Werke des 20. und 21. Jahrhunderts vor: Das Seminar hat "Kennern" durchaus was zu bieten, ist aber auch sehr geeignet für Musikliebhaber, die neuerer Musik eher ängstlich oder skeptisch begegnen. Lassen Sie sich überraschen!

Nr. 38 **11.-13.11.** Fr (20^h) bis So (12.15^h) € 235
Durbach, Hotel Rebstock

Drei Kompaktseminare in Frankfurt

„Hotel Spenerhaus“, Dominikanergasse 5, Parkhaus „Konstabler Wache“.

Tel. 069 21651410, www.spenerhaus.de

Kaffee/Tee und Mineralwasser inklusive. Mittagspause 12.30 - 14 Uhr

Lieder von Schubert und Schumann

Tauchen wir einen Tag lang ein in diese wunderbare Welt romantischer Träume und Leidenschaften!

Ein spannender Stilvergleich zwischen den beiden Komponisten, die ihr Bestes gaben, diese subtile Gattung in den musikalischen Olymp zu führen.

Nr. 39 **18.11** **Kompaktseminar** Fr 10-17 Uhr € 160
Frankfurt, Spenerhaus

Vom Rausch der Sinne: Frédéric Chopin

Ein begnadetes Genie mit der Aura des Frühverstorbenen.

Kein Tastenlöwe, sondern ein Vollender musikalischer Lyrik auf *seinem* Instrument, dem Klavier. Lernen Sie Chopin neu kennen!

Nr. 40 **19.11.** **Kompaktseminar** Sa 10-17 Uhr € 160
Frankfurt, Spenerhaus

Verdi: Rigoletto

Mit dem Nabucco erreichte Verdi den frühen Weltruhm. Doch erst im Rigoletto konnte er gewisse Strukturprobleme meistern, so daß wir wohl mit Recht sagen, daß er mit La Traviata und Rigoletto die zweite Phase seiner Schaffensentwicklung erreicht hat.

Ein Tag mit vielen neuen Erkenntnissen, aber auch ein Tag voll wunderbarer Belcanto-Musik.

Nr. 41 **20.11.** **Kompaktseminar** So 10-17 Uhr € 160
Frankfurt, Spenerhaus

Eleganz & Heiterkeit:

Die Mozart-Klavierkonzerte

Die 27 Klavierkonzerte von Mozart sind eine ständige Quelle der Freude. Sie sprudeln vor Ideen, man spürt, daß Mozart sie sich selbst in die Finger komponiert hat. Und es wird niemand überrascht sein, daß wir als Abschluss des Seminars auch das Klarinettenkonzert noch mit einbeziehen...

Nr. 42 **1.-4.12.** Do (20^h) bis So (12.15^h) € 325
Baden-Baden, Hotel Aqua Aurelia

Das Streichquartett bei Haydn, Beethoven und Schubert

Es wäre keine Übertreibung, wenn man die Kindheit, die Jugend und das frühe Erwachsenendasein dieser Gattung dem genialen Joseph Haydn zuschreiben würde. Beethoven und Schubert haben dann individuelle Wege zu ihrer Vollendung gesucht und gefunden, die wir uns unter der Lupe vornehmen werden.

Nr. 43 **13.-16.12.** Di (20^h) bis Fr (12.15^h) € 325
Durbach, Hotel Rebstock

Meinungen

Albrecht Zimmermann in der ARZ:

Warum sind die Schaub-Vorträge so erfolgreich? Es ist wohl die auf Verständlichkeit bedachte, lebhaft ausdrucksreiche, sympathisch uneitlen Wissenschaftlers, der immer wieder die Entdeckerfreude in seinem Publikum weckt.

Hannah Glaser in Sonntag aktuell:

Überhaupt ist dieser Mensch ein Glücksfall in der Gilde der Dozenten: weder überzeugungswütiger Missionar, noch selbstverliebter Guru und schon gar kein pathetischer Gralshüter, der vor den Genies der E-Musik im Staub liegt. Stattdessen lässt er uns teilhaben an seinem Wissen und an seiner Begeisterung, die ansteckend ist wie ein Grippevirus - und jeder kann damit umgehen wie er mag.

Alexander Weinreuter in hoererlebnis.de:

Ich habe jeweils ein eintägiges Seminar zu Mahlers 2. und 3. Symphonie besucht. Die 2. Symphonie kannte ich schon recht gut, denn ich hatte mich bereits mit der Partitur beschäftigt. Eine Tatsache, die mir die Schwellenangst etwas genommen hat. Aber die vorhandenen Reste derselben erwiesen sich innerhalb kürzester Zeit als völlig unbegründet. Stefan Schaub ist einer der freundlichsten und zugewandtesten Menschen, die ich kennengelernt habe. Eitelkeiten oder selbstdarstellerische Züge scheinen ihm völlig fremd zu sein. Ein unaufgeregter Enthusiast mit erzählerischem Esprit und einer offensichtlichen Freude an der Weitergabe seines Wissens.

Carsten Dürer in Piano News:

Mittlerweile ist Stefan Schaub einer der wichtigsten Erklärer von Klassischer Musik in Deutschland.

Erlebnis Musik.

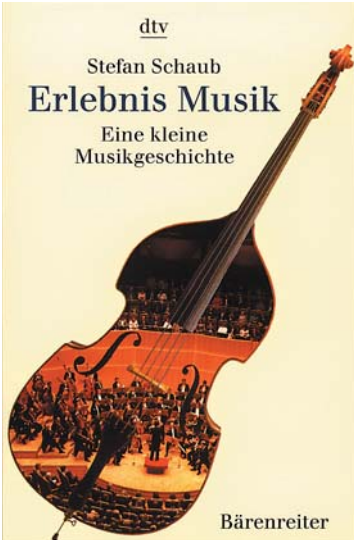
Eine kleine Musikgeschichte

Bärenreiter/dtv - Taschenbuch EUR 9,00

8. Auflage, 2012

ISBN 3-7618-1168-3 (Bärenreiter)

ISBN 3-423-30384-0 (dtv)



Bayerischer Rundfunk:

Eine ebenso originelle wie informative Zeitreise durch die Musikgeschichte.

Basler Zeitung:

Wirklich begeisternd ist die Art, wie Schaub es mit Eleganz fertig bringt, die unzähligen Fakten und Daten so nebenbei in einen spannenden Text zu verwandeln.

Radio Bremen:

Eine erfrischende Oase für Musikkenner, die sich einmal ein spannend geschriebenes Fachbuch in normal gebräuchlicher Sprache zu Gemüte führen wollen. Erst recht interessant ist es für Neueinsteiger.

Musik in der Schule:

Eigentlich sollte dieses Bändchen für jeden Musikschrüler oder Studenten eine Pflichtlektüre werden.

Bücher und CDs von Stefan Schaub

Hören mit Begeisterung.

Ein Weg zum aktiven Musik-Erleben

Kompakte Neuauflage: Buch mit 2 CDs

Schott-Musikverlag, Mainz, 2011, 171 Seiten, € 29,99

ISBN 9783795707590



Die Reduzierung auf 11 Beispiele beschränkt den Inhalt auf exemplarische Modelle der Sonatenform und macht es möglich, alle Sätze komplett auf 2 CDs in das Buch zu integrieren.

Neue Musikzeitung:

Auf der Buchmesse zeigte Stefan Schaub, dass man sich zum Thema 'aktives Musikhören' etwas einfallen lassen kann. In Frankfurt war er ein Rufer in der Wüste.

FonoForum:

Stefan Schaub zeigt leicht verständlich den individuellen Umgang mit der Sonatensatzform zwischen Haydn und Schostakowitsch, wobei zu Beginn der größte Akzent auf Mozart gesetzt wird. Das Mahler-Kapitel überrascht mit einer Ehrenrettung des vergessenen Komponisten Hans Rott.

Musik und Unterricht:

Dass die Musikliebhaber davon profitieren können, wenn sie angeleitet werden, genauer und bewusster zu hören, scheint mir ebenso unbestritten zu sein wie die Tatsache, dass Schüler und Lehrer, die sich mit einem der hier behandelten Werke erstmals auseinandersetzen wollen, beträchtlichen Nutzen ziehen können.

S2 Kultur (SWR):

Offensichtlich kommt dem Autor eine Unterrichtserfahrung zugute, die leider so vielen anderen Musikwissenschaftlern abgeht. Zugleich besitzt er einen beneidenswerten Überblick über die Musikgeschichte und die Werke der Klassik. Ganz besonders zu rühmen wäre schließlich noch eine sympathische Eigenschaft des Autors: Er hat Humor.

Das Jahresprogramm 2016

1	Di-Fr	5.-8.1.	Die Klaviersonaten von Beethoven	Durbach
2	Di-Do	19.-21.1.	Mahler: Die Auferstehungssinfonie	Oberkirch
3	Mi-So	27.-31.1.	Drei Epochen - Drei Oratorien	Baden-Baden
4	Do-So	4.-7.2.	Lautmalerei und Programm-Musik	Durbach
5	Fr	19.2.	Bach: Brandenburgische Konzerte	Frankfurt
6	Sa	20.2.	Wagner: Meistersinger	Frankfurt
7	So	21.2.	Beethoven: 4. KK und 7. Sinfonie	Frankfurt
8	Fr-So	4.-6.3.	Bach: Die Johannes-Passion	Oberkirch
9	Fr	11.3.	Beethoven: Die Neunte	Köln
10	Sa	12.3.	Wagner: Die Walküre	Köln
11	Di-Fr	22.-25.3.	Mozart: Idomeneo (Straßburg)	Oberkirch
12	Di-Do	29.-31.3.	Lieblingsinstrument Bratsche (CS)	Oberkirch
13	Fr-So	1.-3.4.	Puccini: Madama Butterfly (Met)	Offenburg
14	Mi-So	6.-10.4.	Kammermusik vom Barock bis heute	Baden-Baden
15	Mi-Fr	13.-15.4.	Brahms: Die Klavierkonzerte	Durbach
16	Di-Fr	19.-22.4.	Das große Schubert-Seminar	Durbach
17	Mo-Fr	2.-6.5.	K&M: Frühling am Kaiserstuhl	Breisach
18	Di-Fr	17.-20.5.	Wagner: Liebesverbot(I) (Straßburg)	Oberkirch
19	Fr-Mo	20.-23.5.	Wagner: Liebesverbot(II) (Straßburg)	Oberkirch
20	Di-Fr	31.5.-3.6.	Meisterkonzerte	Durbach
21	Mi-Fr	15.-17.6.	Stilkunde: Was ist typisch für...?	Oberkirch
22	Do-So	23.-26.6.	Verdi: Don Carlos (Straßburg)	Oberkirch
23	Fr	1.7.	Schubert: Weg zur Großen Sinfonie	Ulm
24	Sa	2.7.	Wagner: Tristan und Isolde	Ulm
25	So	3.7.	Faszination Klaviermusik	Ulm
26	Mi-Sa	6.-9.7.	„Beethoven-Festival“	Baden-Baden
27	Mo-Fr	22.-26.8.	Die Wiener Klassik	Kandersteg/CH
28	Di-Do	30.8.-1.9.	Brahms: Die Sinfonien	Durbach
29	So-Do	4.-8.9.	K&M: Orgel / Elsass / Ebersmünster	Durbach
30	Fr-So	16.-18.9.	Freude an Klassischer Musik	Oberkirch
31	Mi-Sa	21.-24.9.	Exzentrisch & genial: Hector Berlioz	Baden-Baden
32	Sa-Mo	1.-3.10.	Musikpsychologie	Oberkirch
33	Fr	14.10.	Vier Meister des Hochbarock	Köln
34	Sa	15.10.	Bruckner, Hans Rott und Mahler	Köln
35	Fr-So	21.-23.10.	Giacomo Meyerbeer	Oberkirch
36	Di-Fr	25.-28.10.	Adagio-Welten	Durbach
37	Di-Fr	8.-11.11.	Ein Weg zu Wagner	Durbach
38	Fr-So	11.-13.11.	Glanzlichter der Moderne (Mö)	Durbach
39	Fr	18.11.	Lieder von Schubert und Schumann	Frankfurt
40	Sa	19.11.	Rausch der Sinne: F. Chopin	Frankfurt
41	So	20.11.	Verdi: Rigoletto	Frankfurt
42	Do-So	1.-4.12.	Mozart: Klavierkonzerte	Baden-Baden
43	Di-Fr	13.-16.12.	Streichquartette der Klassik	Durbach

CS = Dozentin ist Cosima Schaub

Mö = Dozent ist Gerhard Möhringer-Gross.

K&M = Kunst- u. Musikseminare, die von Stefan und Beatrix Schaub geleitet werden.

www.musikseminare.de

Oberkircher Straße 19
D - 77767 Appenweier
Tel. 07805-911290 Fax -59571

Seminare für
Klassische Musik



Dr. Schaub